

Medaillenjagd auf olympischem Kurs

Erstmals in der 40-jährigen Geschichte findet eine Ruder-Junioren WM in Asien statt

Genau zwölf Monate vor Beginn der Olympischen Sommerspiele in Beijing (Peking - China) 2008 testeten 600 Ruderer aus 49 Nationen den neu erbauten Regattakurs im Shunyi Olympic Rowing Canoeing Park. Bei der vom 8. bis 11. August dauernden Junioren-WM sind 10 Athleten aus ‚Meck-Pomm‘, in 7 der 13 Bootsklassen, für den Deutschen Ruderverband (DRV) auf Medaillenkurs. „Mit der Stralsunderin Claudia Schiwy (Doppelvierer), Schwerins Anne-Sophie Agarius (Achter) und den Rostockern Mario Jadatz (Vierer ohne), Sebastian Seier, Alexander Schiller (Vierer mit), Hanno Peters, Felix Drahotta (Achter) haben sich sieben Debütanten für die viertägigen WM Duelle qualifiziert“, so Juniorentrainer Ulf Kraemer. Die im Zweier rudenden Ulrike Sennewald und Nadja Drygalla gewannen 2006 Bronze im Achter und eine von elf deutschen WM-Medaillen. Julia Lepke, eine der drei WM etablierten Rostockerinnen, ist als Fünfte des 2006-er Junioren-WM von Amsterdam wieder für den Doppelzweier gemeldet. Neben dem DRV-Aufgebot stellt nur der Gastgeber China, ohne Vierer mit, ein fast komplettes Team und zählt zum engeren Kreis der Favoriten.

Bildinformation

Bild

Mit der Heilbronnerin Carina Bär will Julia Lepke (r.) vom Rostocker Ruder-Club in die Nähe der Medaillen rudern

Medaillenhatz im Reich der Mitte

Acht Rostocker Junioren kämpfen ab Mittwoch auf der olympischen Ruderstrecke in Beijing (China) um fünf WM-Titel

Genau zwölf Monate vor Beginn der Olympischen Sommerspiele in Beijing (Peking - China) 2008, testet der Nachwuchs von der Warnow, im Duell mit 600 Rudertalenten aus 49 Nationen, den neuen „Regatta-Parcours“ im Shunyi Rowing-Canoeing Park. Mit dem ‚Größten‘, weil weltweit als einziges komplett gemeldetes Aufgebot am Start, rudern die Athleten des Deutschen Ruderverbandes (DRV), von Mittwoch (Vorläufe) bis Sonntag (Finale), in allen 13 Bootsklassen um Plätze auf dem WM-Podium. „Wir sind sehr gut aufgestellt. Nach der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft haben wir unsere acht Hanseaten in fünf Rennen aussichtsreich platziert“, äußerte sich Ulf Kraemer, Heimtrainer und sportlicher Juniorchef der Küstenflotte, nach 18-stündiger Anreise vorsichtig optimistisch. Im vierwöchigen Berliner Trainingscamp wurden die konditionellen Grundlagen gelegt. Seit sieben Tagen gibt's in China den Feinschliff. „Da unsere Ruder, Skulls und Riemen, etwas länger brauchten als erwartet, mussten wir bei den Rivalen borgen“, schildert Ulf Kraemer die bisher einzige heikle Situation der Vorbereitung. Neben den drei WM-erfahrenen Mädels Ulrike Sennewald, Nadja Drygalla (Zweier) und Julia Lepke (Doppelzweier) warten auch seine fünf Debütanten auf das ‚Ready Go‘ des Starters. Hanno Peters und Felix Drahotta rudern im Achter - dem Flaggschiff des DRV, Mario Jadatz sitzt im Bug des Vierer ohne und Sebastian Seier, Alexander Schiller (Vierer mit) müssen Morgen als Erste der ‚Rostock-Fraktion‘ auf die 2000 Meter lange Renndistanz. Bei der 2006-er WM gewannen die Boote von Bundestrainer Dr. Dieter Altenburg elf Medaillen. Zu den Glücklichen und mit Bronze geehrt, zählten auch Ulrike Sennewald, Nadja Drygalla im Juniorinnen-Achter. In Beijing treten Beide, national ungeschlagen und in München nur von den starken Rumäninnen bezwungen, im Zweier. Julia sucht im Doppelzweier ihre Chance. „Nach WM-Platz fünf in Amsterdam soll es diesmal weiter nach vorn gehen“, spricht sie aus was sich Alle, für die Duelle auf olympischen Kurs, wünschen. „Erstmals in der 40-jährigen Geschichte macht die Ruder-WM der Junioren Station in Asien. Was 1967 bei den Junioren begann und acht Jahre später durch die Mädels komplettiert wurde, ist meistens der Anfang einer olympischen Ruderkarriere“, erklärt der Bundestrainer den Stellenwert des ehemaligen FISA Championships.

Bildinformation

Bild

Ulrike Sennewald (l.) und Nadja Drygalla qualifizierten sich national ungeschlagen für die Junioren-WM in Beijing (China)

WM-Auftakt nach Maß

IOC-Präsident Jacques Rogge eröffnete Ruder-WM der Junioren in China

Mit einer Galavorstellung präsentierte sich der deutsche Nachwuchs bei der Junioren WM in Beijing. Auf dem olympischen Regattakurs von 2008 erwischten die Athleten des Deutschen Ruderverbandes (DRV) einen Auftakt nach Maß. Im Shunyi Olympic Rowing Canoeing Park qualifizierten sich 11 der 13 DRV-Boote direkt für die nächste Runde, davon 7 bereits für das Finale. „Von den zehn MV-Starter müssen nur Julia Lepke (Viertelfinale - Doppelzweier) und Mario Jadatz (Halbfinale - Vierer) noch mal ran“, freute sich Ulf Kraemer, MV's Juniortrainer vor Ort, nach den Vorrennen. Ulrike Sennewald, Nadja Drygalla (Zweier), Claudia Schiwy (Doppelvierer), Anne-Sophie Agarius (Achter), Sebastian Seier, Alexander Schiller (Vierer mit) und Hanno Peters, Felix Drahotta (Achter) - alle siegreich - schafften ohne Umweg den Sprung unter die die Endläufe der besten Sechs (Sonnabend).

Bildinformation

Die Rostockerin Julia Lepke (r.) und Carina Bär (Heilbronn) qualifizierten sich mit einem Vorlaufsieg für das Viertelfinale.

Verfasst Text und Bilder
Detlef Nuelken SPORTSCOUT
01716806676